DAS NIBELUNGENLIED

GOTTFRIED WEBER

DAS NIBELUNGENLIED

PROBLEM UND IDEE

J.B. METZLERSCHE
VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

ISBN 978-3-476-99957-3
ISBN 978-3-476-99956-6 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-99956-6

© 1963 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersehe Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1963

GEORGES ZINK

ALS AUSDRUCK PERSÖNLICHER HOCHSCHÄTZUNG
UND IM ZEICHEN DEUTSCH-FRANZÖSISCHER FREUNDSCHAFT
ZUGEEIGNET

VORWORT

Die Kernpartien des vorliegenden Buches sind in den Jahren 1952 und 1953 in Köln entstanden. Meine Berufung als Nachfolger Julius Schwieterings und die sofortige Übernahme des vakanten Frankfurter Lehrstuhls hinderten mich damals an der Fertigstellung. Inzwischen ist das Nibelungenlied mehrfach Gegenstand meiner Vorlesungen und Seminarübungen gewesen. Das 13. Kapitel habe ich in gekürzter Form als öffentliche Antrittsvorlesung im Jahre 1955 gehalten; das gleiche Kapitel war im Januar 1959 Gegenstand eines Gastvortrags an der Universität des Saarlandes; es lag schließlich im März 1961 einer Gastvorlesung an der Universität Lyon zugrunde.

Die endgültige Gestalt des Buches konnte erst in einem eigens dazu bewilligten Urlaubssemester im Winter 1962/63 gewonnen werden. Für mannigfache Mitarbeit habe ich meinen Assistenten, Frau Dr. Barbara Könneker, Herrn Dr. Werner Hoffmann und Herrn Norbert Kern, zu danken. Das 10. Kapitel ist unter maßgeblicher Mitwirkung Barbara Könnekers abgefaßt worden; diese ist auch an den meisten der einzelnen Kapiteln angefügten Meditationen beteiligt. Zum Schluß ist das ganze Buch gemeinsam mit Frau Dr. Könneker noch einmal ergänzend durchgesehen worden. Werner Hoffmann hat meine Materialsammlung zum Exkurs II a vervollständigt und ist auch an den Exkursen II b–V erheblich beteiligt. Norbert Kern hat in der Hauptsache wertvolle technische Hilfe bei der Herstellung des endgültigen Manuskriptes geleistet.

Frankfurt am Main, im Juli 1963.

GOTTFRIED WEBER

INHALT

Einleitung	I
Kap. I: Kriemhilt	5
Kap. II: Sîvrit	22
Kap. III: Brünhilt	34
Kap. IV: Hagen	43
Kap. V: Volkêr	59
Kap. VI: Die Könige	67
Kap. VII: Rüdegêr	85
Kap. VIII: <i>riter</i>	103
Kap. IX: Gott	125
Kap. X: Dämonische Mächte	135
Kap. XI: <i>recke</i> und <i>belt</i>	151
Kap. XII: <i>rehter heldes muot</i> – Analyse und Perspektiven um Dietrich von Bern	161
Kap. XIII: Der geistesgeschichtliche Ort des Nibelungenliedes . . .	171
Schlußmeditation	195
Exkurs I: Zur Rüdegêr-Forschung	199
Exkurs IIa: Statistische Darstellung: <i>riter</i> – <i>recke</i> – <i>belt</i>	212
Exkurs IIb: <i>recke</i>	235
Exkurs III: <i>grim(me)</i>	239
Exkurs IV: <i>trôst</i> (' <i>trôst der Nibelunge</i> ')	242
Exkurs V: <i>nôt</i> (' <i>der Nibelunge nôt</i> ')	245
Register	250